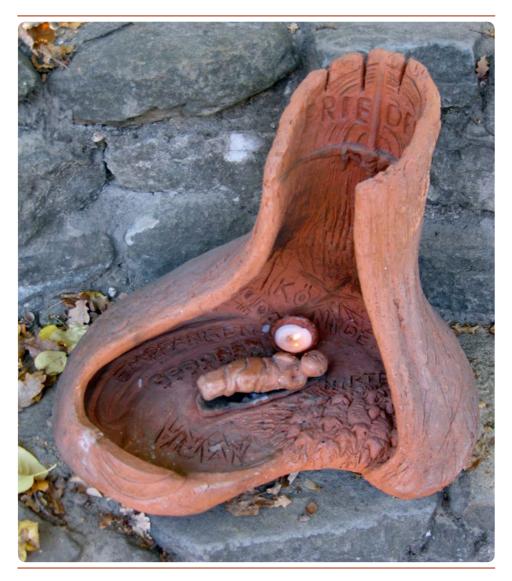
# Kontakte



WEIHNACHTEN 2018

## INHALTSVERZEICHNIS

- vorwort
- 4 Die neue Tonanlage für die Kirche
- 5 Epiphaniastaler
- 7 Aus dem Presbyterium
- 10 Ausflug nach Bad Rothenfelde
- 12 Rückblick auf Erntedank
- 14 Bibelseminar
- **16** Bücherei
- 20 Gospelchor EpiFUNias
- 22 Epi-Kita
- 28 Plätzchenbuffet
- 29 Diakonie Adventssammlung
- 32 Erdmöbel
- 34 Kirche wegen Überfüllung geschlossen
- 36 TuTgut! Konzerte
- 38 Maustheater
- 40 Weltgebetstag
- 42 Epiphanias on Tour
- 44 Programm der Ev. Frauenhilfe
- **46** Seniorenprogramm
- 47 Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus
- **48** Termine der Epiphaniaskirche
- 52 Termine der Erlöserkirche
- 54 Regelmäßige Termine
- 56 Adressen & Ansprechpartner
- **58** Presbyter
- 58 Impressum
- 59 Gemeindechronik
- 61 Blickkontakte

### **VORWORT**

#### Liebe Leserinnen und Leser,

jeder von uns hat seine eigenen Rituale in der Vorweihnachtszeit, den einen Moment, der ihn oder sie jedes Jahr in diese einzigartig weihnachtliche Stimmung versetzt. Sie ist mehr als ein Gefühl - eine Art inneres und äußeres Erleben. Wo wir einander begegnen und in all der Hektik und unseren Vorbereitungen aufeinander zugehen, da wird das Besondere der Weihnachtszeit spürbar. Wir nehmen unsere Umwelt und unsere Mitmenschen in dieser Zeit vielfach auf andere, intensivere Weise wahr.

Erwärmen die vielen kleinen Lichter in den Häusern und Gassen, der Duft der frisch geschlagenen Tannen oder auch das Basteln von Adventskränzen und Adventskalendern unsere Herzen? Oder haben wir in der Weihnachtszeit einfach mehr Liebe zu geben? Die Herzen der Menschen scheinen in dieser Jahreszeit zumindest auf wundersame Art beflügelt und offen zu sein. Es ist die Zuwendung zum Nächsten, die an so vielen Orten sichtbar wird, eine der schönsten Weihnachtsfreuden, die ich mir vorstellen kann. Der Blick für die Mitmenschen ist klar, weit und unverstellt.

An Weihnachten ist Gott für uns Mensch geworden. Gott hat seine Liebe in Jesus Christus in unsere Welt gegeben.

Dietrich Bonhoeffer hat einst gesagt, dass der Advent neue Menschen schafft und so auch aus uns neue Menschen werden sollen, die ihre Augen nicht auf sich selbst, sondern auf andere richten. 2 **VORWORT VORWORT** 

Genau dieses Moment der Selbstvergessenheit rührt mich jedes Jahr aufs Neue an und lässt die Hoffnung eines gelingenden, uneingeschränkten Miteinanders wachsen. Vielleicht mag es daran liegen, dass die Botschaft der Weihnachtsgeschichte uns jedes Jahr aufs Neue beseelt. Sie hält Antworten auf menschliche Grunderfahrungen bereit, denen wir zur Weihnachtszeit voller Liebe und Barmherzigkeit begegnen. Zudem lehrt sie uns, wie ungewöhnlich ein Leben beginnen und verlaufen, welche unerwarteten Wendungen es nehmen kann und wie Gott die Menschen auf ihren Wegen begleitet.

In der Epiphanias-Kirche erfreut nicht nur das Krippenspiel der Konfirmanden unsere Gemüter am Heiligen Abend – nein, in der kleinen, unscheinbaren Gestalt der Weihnachtshöhle begegnet uns die Weihnachtsgeschichte an diesem Ort das ganze Jahr über. Diese einmalige Interpretation aus Ton ist ein Werk der Künstlerin Rika Unger und seit 25 Jahren fester Bestandteil des Kirchen-



interieurs. Am Heiligen Abend schmückt sie den Altar. Eine kleine Kerze taucht das Höhleninnere in ein warmes Licht und lässt eine Eigentümlichkeit hervortreten: Das Jesuskind liegt inmitten der Höhle auf einem Bett aus Ton. Die anderen uns bekannten Protagonisten der Weihnachtsgeschichte, wie Maria und Josef, erscheinen ausschließlich in Form von Worten. Dies ist wahrlich ungewöhnlich und mag ein wenig befremdlich auf den ein oder anderen wirken.

Es handelt sich um eine rustikale und schlichte Darstellung der Weihnachtsnacht. So simpel und doch so ausdrucksstark. Die Weihnachtsgeschichte, die wir aus dem Lukasevangelium kennen und jedes Jahr in unseren Gottesdiensten verlesen und nachspielen, ist auf so konzentrierte Weise dargestellt, dass wir eingeladen sind, die Botschaft der Heiligen Nacht mit unseren eigenen Gedanken und Erinnerungen zu füllen. Mit allem, was die Weihnachtsgeschichte uns bedeutet, mit unseren Wünschen und Hoffnungen und Sorgen.

Die Details im Höhleninneren zeigen die Interpretation von Rika Unger: Den Wunsch nach Frieden über allem thronend, einen schützenden Engel am Boden, das Jesuskind auf einem Bett aus Ton, in das das Wort ICH eingelassen ist. Sie schreibt dazu: "Das ICH empfängt? Das ICH wird neu geboren?" Das ICH wird neu geboren! (M) eine menschliche Erfahrung sagt: "Ja!" Jedes Jahr machen wir von neuem die Entdeckung, dass die

Liebe Christi eine gebende Liebe ist und wir ihm nachfolgen, indem wir uns einander zuwenden, uns selbst verschenken und unsere Herzen öffnen. In der Weihnachtszeit wird nicht nur von Barmherzigkeit und Nächstenliebe gesprochen. Die großen Worte, die so oft verwendet werden, werden wirklich gelebt.

Also gehen auch wir beseelt von dem Geist der Weihnacht in diesen Advent - um zu neuen Menschen zu werden!

VIKARIN NAELA BLANK

PFARRER FRANK WINKELMEYER DIAKON ANDREAS KROOS PFARRERIN BARBARA WEWEL

DIE NEUE TONANLAGE FÜR DIE KIRCHE

EPIPHANIAS-TALER

## NEUE MIKROFON- UND TONANLAGE FÜR EPIPHANIAS



Vielfach werde ich gefragt, wie weit wir mit der neuen Mikrofon- und Tonanlage in der Epiphaniaskirche sind. Ich sage dann: "Gut Ding will Weile haben!" Und so ist es auch.

Natürlich hätten wir im Vorfeld schon Angebote einholen, Ausschreibungen starten und Verträge abschließen können. Da wir aber nicht sicher sein konnten, dass wir die gesamte Summe gespendet bekommen, haben wir mit der konkreten Arbeit am Projekt erst nach Sicherstellung der Finanzierung begonnen.

Und auch bei unserer Tonanlage gilt: Zwei Fachleute – drei Meinungen! Mit Ende der Sommerferien haben wir in der Projektgruppe die Angebote gesichtet, die auf die Ausschreibung eingegangen sind und hatten viel Spaß dabei.

Nun geht es an die konkrete Umsetzung unserer Planungen und es ist zu hoffen, dass wir bald unsere neue Ton- und Lautsprechanlage in der Epiphaniaskirche installiert haben.

FRANK WINKELMEYER



V.L.N.R.: FRANK WINKELMEYER. WINNE VOGET UND HANS KALLMEYER



## ZUSAMMEN VIELES MÖGLICH MACHEN - DER EPIPHANIAS-TALER ALS ERFOLGSMODELL!

Sicher kennen Sie das in Kindergarten-, Schul- und Familiengottesdiensten oft gesungene Lied "Viele kleine Leute". Ich finde, es passt gut zu unserem Epiphanias-Taler. Auch den kennen Sie inzwischen. Jedes Jahr in der Adventszeit wendet sich Pfarrer Winkelmeyer an Sie und bittet um ihre Unterstützung für Projekte vor Ort. Der Epiphanias-Taler ist Ihre freiwillige Spende, die das Zusammengehörigkeitsgefühl der Mitglieder der Gemeinde zum Ausdruck bringt. Jede Spende, ob groß, ob klein, kommt unmittelbar und direkt dem Gemeindebezirk zu Gute: Für Menschen in Not, für die Seniorenarbeit, für die Kirchenmusik, für die Konfirmandenfahrten, für Flüchtlingsarbeit und – nicht zu vergessen – die Gemeindebücherei.

EPIPHANIAS-TALER AUS DEM PRESBYTERIUM

Seit der Einführung des Epiphaniastalers ist das Gemeindeleben lebendiger geworden, die Kontakte enger, Gespräche intensiver – der Epiphanias-Taler ist ein wichtiger Teil unseres Gemeindeaufbaus geworden. Er macht uns unabhängiger, handlungsfähiger und vielleicht auch manches Mal kreativer.

Genauer gesagt: SIE machen uns unabhängiger durch IHRE Spende. SIE machen in Epiphanias vieles möglich, das in anderen Gemeinden schon längst nicht mehr selbstverständlich ist.

Denn Sie wissen ja: "Viele kleine Leute, an vielen kleinen Orten, die viele kleine Schritte tun, können das Gesicht der Welt verändern, können nur zusammen das Leben besteh'n. Gottes Segen soll sie begleiten, wenn sie ihre Wege gehen."

KIRSTEN SCHWARZ-WESSELER



## AUS DEM PRESBYTERIUM 1

#### Liebe Gemeinde!

Ich habe Ende Juni dieses Jahres mein Amt als Presbyterin niedergelegt.

Ein Blick zurück: Vor knapp 15 Jahren wurde ich von Pfarrer Christoph Schmidt-Ehmke angesprochen, ob ich mir vorstellen könne dieses Amt zu bekleiden. Wir hatten uns durch die Taufgespräche für unsere Söhne Luca und Fabio kennengelernt. Ich war damals neugierig und geehrt zugleich. So erinnere ich mich an erste Arbeitstreffen mit Tochter Anna als Säugling.

In der Arbeit im Presbyterium haben wir in der Folgezeit viel bewegt - das Gemeindezentrum wurde neu gebaut.

Unsere Kinder sind in der Gemeinde aufgewachsen und wurden hier konfirmiert.

Ich habe zwei Superintendenten und eine Superintendentin erlebt und gemeinsam haben wir uns im Presbyterium intensiv für die "evangelische Insel" (das Neubauprojekt Paul-Gerhardt-Haus) an der Friedrichstraße engagiert. Wir haben gestritten, gerungen, uns zusammengerauft, ein Architektenwettbewerb fand statt, tolle zukunftsfähige Modelle gab es zu bestaunen. Die Stadt, der Kirchenkreis und die Ev. Erlöser-Kirchengemeinde hätten durch die Umsetzung gewonnen, sowohl optisch als auch verkehrstechnisch; und die Kirche wäre präsenter geworden. In diesem Zusammenhang hat sich die Struktur des Presbyteriums verändert. Das Presbyterium hat sich einvernehmlich entschieden. Bezirksausschüsse zu bilden. um somit die unterschiedlichen Schwerpunkte der jeweiligen Pfarrbezirke vor Ort zu stärken (s. dazu auch das Archiv 2016 online auf der Homepage der Epiphaniaskirche).

AUS DEM PRESBYTERIUM

In der Arbeit als Leitungsgremium haben wir Bewerbungsrunden geführt und Mitarbeiter eingestellt. Die Gemeindekonzeption wurde erarbeitet, Schwerpunkte der Gemeindearbeit diskutiert.

Es wurden Feste gefeiert, wir gingen in Klausur, meine Kinder und ich haben Kirchentagsfahrten begleitet, der Kirchturm wurde saniert. Der ehemalige Basar wurde neu ausgerichtet und heißt jetzt Herbstmarkt. Er findet weiter unter meiner Regie statt und ist ein fester Bestandteil im Gemeindekalender. Mit einem tollen, eingespielten Team tragen wir eine ganz ansehnliche Summe zusammen, die wir dann spenden. Seit über 50 Jahren nach dem Motto: "Gutes tun".

Was sich verändert hat: 1. Mein persönlicher Bezug zum Gemeindeleben - ich wohne mit meiner Familie nicht mehr im Viertel.

2. Inhalte - Mein persönlicher Eindruck ist, dass die Bürokratie so übermächtig geworden ist, dass Auseinandersetzungen in Glaubensfragen und inhaltliche Debatten in den Hintergrund getreten sind. Haushaltspläne, Beschlüsse, Anträge, Kostenübernahmen, Bauerhaltung, ..., aber was uns meiner Meinung nach in der Wurzel zusammenhält, "GLAUBE", hatte zunehmend weniger Raum in den Sitzungen.

Die Zeit ist in großer globaler Unruhe, die Menschen haben Zukunftssorgen und Kirche ist politisch! Auch hier habe ich mich zunehmend nicht mehr wiedergefunden, keinen Halt mehr gefunden und somit die Entscheidung getroffen, mein Amt als Presbyterin niederzulegen. Wer Neues beginnen will, muß Freiräume schaffen, denn jeder Tag hat nur 24 Stunden und jede Stunde kann nur einmal gelebt werden, ich bin dieses Jahr 55 geworden und die Kinder werden flügge!

Es ist Zeit für Neues. Mit dem Gefühl getragen zu sein, sage ich: "Danke für das Vertrauen, es waren reiche 15 Jahre."

## AUS DEM PRESBYTERIUM 2

#### Was uns bewegt im Bezirksausschuss

Prof. Dr. theol. Christian Grethlein von der Universität Münster war unlängst Gastreferent im Bezirksausschuss und referierte zum Thema Abendmahl. Uns stellten sich Fragen: Ist es zeitgemäß zum Abendmahl Wein zu teilen oder doch lieber Traubensaft? Empfängt man das erste Abendmahl im Rahmen der Konfirmation oder sollen auch Kinder daran teilhaben? Was sagt eigentlich die Bibel dazu? Auf welche Traditionen greifen wir zurück?

Unser geladener Gastreferent hat sich im Rahmen seines Buches "Abendmahl feiern in Geschichte, Gegenwart und Zukunft" (Evangelische Verlagsanstalt, 2015) intensiv damit auseinandergesetzt. Die erhaltenen Informationen und Denkanstöße lassen uns über die Praxis des Abendmahls, wie wir es in Epiphanias feiern, nachdenken. Vielleicht werden wir dazu einen Themenabend für die Gemeinde anbieten können.

Unsere (Ex-)Konfirmanden haben dazu eine ganz klare Meinung: Mit Wein! Erstmals bei der Konfirmation! Es geht ihnen nicht um den Alkohol – im Gegenteil, übereinstimmend sagen sie, der Wein habe ihnen gar nicht geschmeckt. Es geht ihnen darum, dass die Konfirmation durch das Teilen des Weins ein ganz besonderes, ein- und erstmaliges Erlebnis ist. Zur Meinungsbildung legen wir Ihnen das Buch von Prof. Grethlein ans Herz.

BEZIRKSAUSSCHUSS EPIPHANIAS

AUSFLUG NACH BAD ROTHENFELDE AUSFLUG NACH BAD ROTHENFELDE

## AUSFLUG NACH BAD ROTHENFELDE

#### Einmal tief einatmen ...

wollte die Seniorengruppe, die sich gemeinsam mit der Frauenhilfe am 14. Juni auf den Weg nach Bad Rothenfelde machte. Pfarrer Winkelmeyer und unsere Presbyterin Frau Schwarz-Weßeler begleiteten die Gruppe. Der Bus holte uns bei strahlendem Sonnenschein an der Epiphanias-Kirche ab, die freundliche Busfahrerin verstaute alle Rollatoren, und pünktlich um 15.30 Uhr erreichten wir das Café COEUR'chen in Bad Rothenfelde, wo wir das reichhaltige Kuchenbüfett und selbstgemachte Eis genießen konnten.

Wir hätten die rege Unterhaltung etwas früher beenden sollen, denn auf den letzten Metern zurück zum Bus erwischte uns einer der seltenen Regenschauer dieses Sommers. Vorher aber konnten wir uns bei nun nicht mehr so strahlendem Himmel an dem wunderschön angelegten Rosengarten erfreuen. Und natürlich dem eigentlichen Ziel unserer Reise, den alten und beeindruckenden Salinen, genügend Aufmerksamkeit widmen und



die gute, salzhaltige Luft einatmen. Zum Glück holte uns der Bus rechtzeitig ab, bevor wir richtig nass wurden, so dass wir vergnügt die Rückfahrt antraten und uns und die Busfahrerin mit auftrittsreifem Chorgesang unterhielten. Nach einem kurzen Abschluss im Gemeindehaus machten sich alle, nun leider bei strömendem Regen, auf den Heimweg.

Rege Beteiligung verzeichnen wir auch bei den sogenannten "Geburtstagsnachmittagen" für Seniorinnen und Senioren, die dreimal jährlich stattfinden und für die wir versuchen ein inhaltlich interessantes Angebot zu machen. So erfreute eine von Pluto Kemper



zusammengestellte Dixie-Band im Sommer die Anwesenden mit flotten Rhythmen, die teilweise mitgesummt wurden und Erinnerungen an die Zeit weckten, als man noch "zum Tanze" ging. Etwas mehr Publikum würden wir uns bei den regulären Treffen jeden ersten Donnerstag im Monat wünschen. Auch hier gibt es, wie wir finden, interessante thematische Angebote und selbstgebackenen Kuchen. Also: immer den ersten Donnerstag im Monat im Kalender vormerken für den Seniorennachmittag!

MONIKA SCHNEIDER UND BÄRBEL DAHLHAUS



RÜCKBLICK AUF ERNTEDANK

## RÜCKBLICK AUF ERNTEDANK

Rückblick - Familiengottesdienst zu Erntedank 2018 mit Begrüßung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden

Am 7. Oktober dieses Jahres haben wir unseren Familiengottesdienst zu Erntedank gefeiert. Unser Altar und seine Stufen waren festlich geschmückt. Zu Anfang haben wir unser traditionelles Erntedanklied "Wir pflügen und wir streuen" gesungen. Im Gottesdienst haben wir über das nützliche Schaffen und Wirken der Bienen nachgedacht. Wir haben zwei Kinder getauft und die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden, 29 an der Zahl, in der Gemeinde begrüßt.

Aber unseren Ernte-Altar haben noch viele weitere gesehen: Die Besucher des TuTgut! Konzertes nachmittags am Erntedankfest, alle Schüler und Schülerinnen der Pötterhoekschule bei ihrem Ernte-



dankgottesdienst am darauffolgenden Donnerstag und die Kinder unserer Kindertageseinrichtung am gleichen Tag in dem Gottesdienst für sie zwei Stunden später.

Es waren reiche Gottesdienste.

BIBELSEMINAR BIBELSEMINAR

## DAS BIBELSEMINAR

Bibel lesen ist ja irgendwie evangelisch. Oder doch eher etwas für Fromme?

Versteht man das überhaupt, was da in der Bibel steht?

Hat das was mit dem realen Leben zu tun?

Als ich im letzten Jahr die Fühler ausstreckte nach dem Bibelseminar, bekam ich zuerst erklärt, was das Bibelseminar nicht ist: "Wir sind kein Bibelkreis. Kein Austausch von Befindlichkeiten, sondern wir arbeiten an und mit den Bibeltexten."

Nach einem Jahr Teilnahme kann ich nun sagen: Naja, wir erzählen uns schon manchmal, was gerade das Leben ausmacht, aber es stimmt schon: wir lesen Texte, um sie besser und tiefer und genauer zu verstehen. Zuletzt den Galaterbrief. die alttestamentliche Josephsgeschichte und zurzeit jeweils den Predigttext des kommenden Sonntags. Das verlangt von den Verantwortlichen durchaus Vorbereitung und holt im Gespräch oft auch grundsätzliche Fragen hoch. Das kann herausfordernd sein - und ist immer spannend! Und hat natürlich doch etwas mit dem Leben zu tun, sonst täten wir es ja nicht.

Lange Jahre war Frau Trude Hanke die Kontaktperson für diesen Kreis und hat die organisatorischen Dinge geregelt. Nun hat sie diesen Teil ihres ehrenamtlichen Engagements abgegeben an Frau Dörte Kraft. Wir danken ihr für ihren jahrelangen Einsatz! Unser Kreis ist so gut gegründet, dass wir ihn weiterführen können.

Unser nächstes Thema werden die Psalmen sein, Lob und Klage, Rache und Zutrauen, Schöpfung und Gottesliebe, Fragen und Staunen... es wird wohl wieder nicht ohne gute Kenntnisse auf Seiten der Vorbereitenden abgehen. Das ist gewollt.

Vorbereitet wird der Kreis abwechselnd von Pfr. Winkelmeyer, Vikarin Blank und Dipl. Theologin Dörte Kraft. Dazukommen kann jeder, der mag! Wir sind kein geschlossener Zirkel, herzlich willkommen an alle Neugierigen!

Wir treffen uns am ersten und dritten Montag im Monat um 17:30 Uhr im Gemeindehaus. In der dunklen Jahreszeit machen wir eine längere Pause und am 18. Februar geht es wieder los - mit den Psalmen.

KONTAKT: DÖRTE KRAFT DOERTE.KRAFT@GMX.DE BÜCHEREI

BÜCHERE

## NACHRICHTEN AUS DER BÜCHEREI

Die in NRW ehrenamtlich betriebenen Büchereien in kirchlicher Trägerschaft werden infolge der Zuwanderung von vielen fremdsprachigen Menschen vor neue Aufgaben gestellt.

Um diese Arbeit zu unterstützen, erhielten die Büchereien 2017 und 2018 vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen Sondermittel.

Es wurde vorgegeben, in welchen Sparten die Sondermittel eingesetzt werden sollten. In der folgenden Auflistung finden Sie jeweils einen beispielgebenden Titel, der in der Bücherei ausleihfertig zu finden ist.

- Medien zum Erwerb der Deutschen Sprache, Wörterbücher TING "Bildwörterbuch – Das sprechende visuelle Wörterbuch" (BROCKHAUS)
- 2. Titel zur Landeskunde, Nikolaus von Wolff "Basiswissen Grundgesetz – Grundrechte und politische Ordnung in Deutschland"

(CHROMALAND MEDIENVERL. 2017/2018)

3. Zweisprachige Kinder- und Jugendbücher, Philipp Winterberg "Bin ich klein? Ke m saani chu?" Deutsch-Nepalesisch (TAMAKAI-BOOKS.DE)

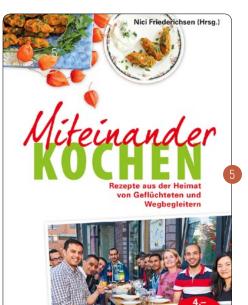
4. Bücher in leichter Sprache, Bernd Mittenzwei "Zwischenreise" Roman in Einfacher Sprache (BERLIN: EDITION NAUNDOB, 2016)



5. Fremdsprachige Unterhaltungsliteratur in den Sprachen vor Ort, Rafik Schami "Yadun mal'a bi-nnujum (Eine Hand voller Sterne)" Roman, Arabisch

(KÖLN: AL-KAMEL, 2008)

Unter dem Motto "Kochen ist Heimat" stehen die nächsten beiden Bücher: "Miteinander kochen. Rezepte aus der Heimat von Geflüchteten und Wegbegleitern" (Hrsg.) Nici Friederichsen (GÖTTINGEN: VERLAG DIE WERKSTATT, 2016)



Die Herausgeberin verfolgte ihre Grundidee mit vollem Erfolg: Menschen, die ihre Heimat verlassen mussten, und ihre Begleiter aus verschiedenen Teilen Deutschlands zu treffen, um mit ihnen beim Einkaufen, Herstellen und Genießen der jeweiligen "heimatlichen" Gerichte näher in Kontakt und ins Gespräch zu kommen. Sie fand Unterstützer: zwei Verlage auf der Leipziger Buchmesse, ein Fotograf, ein Gärtner, ein Spezialist für Ernährung und viele andere. Alle arbeiteten ohne Honorar. Dem Ziel, diese Begegnungen in einem Koch-und Erzählbuch festzuhalten, stand nichts mehr im Wege. Woher die Geflüchteten kamen? Aus Syrien, Ägypten, Afghanistan, Marokko, dem Irak, Algerien und der Türkei.

BÜCHEREI

BÜCHEREI

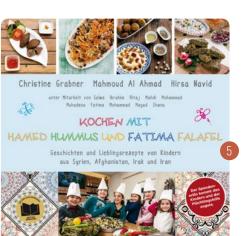
Vorweihnachtszeit ist Bastelzeit, deshalb hier die neu angeschafften Titel aus der Kreativecke: Claudia Schaumann "Das Kinderkunst Kreativbuch"

(EDITION MICHAEL FISCHER, 2017)

Eva Hauck, Dorine Tessmann "stempeln, drucken, schablonieren" Das Werkstattbuch für Kinder. (3-14 J.) Bern: Haupt, 2017

va Hauck Dorina Tessmani drucken schablonieren

Gemeinsam kochen und essen ist auch in dem Koch- und Lesebuch "Kochen mit Hamed Hummus und Fatima Falafel" der österreichischen Journalistin Christine Grabner das Thema. Kinder aus Syrien, Afghanistan und dem Irak erzählten einer iranisch-österreichischen Köchin und einem syrischen Koch, was sie in ihren Heimatländern am liebsten gegessen hatten. Natürlich kochten dann alle miteinander die von ihnen gewünschten orientalischen Gerichte.



"TOPP Winterliche Fensterszenen" Ideen für effektvoll dekorierte Fenster

(STUTTGART: FRECHVERL: 2017)

Pia Pedevilla "Dekoideen für die Winterzeit"

(STUTTGART: FRECHVERL., 2018)

TOPP Handmade CHRISTMAS" Basteln, Dekorieren, Schenken

(STUTTGART: FRECHVERL.) 2018



Rosemarie Mächel "Mini-Sterne aus Papiertüten" 4.Aufl.

(RHEINFELDEN: CHRISTOPHORUS, 2017)

Mit dem Weihnachtsbuch "Engel, Stern und Weise. Geistliche Volkslieder zur Weihnachtszeit aus acht Jahrhunderten"(HANNOVER: LUTHERISCHES VERLAGSHAUS, 2015), in dem wir etwas über den Ursprung der uns bekannten Advents- und Weihnachtslieder erfahren, wünschen wir aus dem Bücherei-Team Ihnen und Euch viel Freude beim Singen und

Frohe Weihnachten.

FÜR DAS BÜCHEREI-TEAM URSULA MFFMKFN GOSPELCHOR EPIFUNIAS GOSPELCHOR EPIFUNIAS

## AUS DEM NÄHKÄSTCHEN



In jedem Jahr reihen sich unsere Auftritte wie die Perlen einer Kette aneinander. Es gibt die Auftritte, zu denen alle eingeladen sind, wie auch die im Folgenden aufgeführten Termine. Und wir werden für private Veranstaltungen wie z.B. Hochzeiten engagiert, die nirgends aufgeführt werden – denn diese Feiern sind ja nun einmal privat.

Auch im Oktober durften wir bei einer Hochzeitszeremonie mit Taufe singen. Allerdings nur ein einziges Lied: "Heavenly Peace Shall Be With You". Mit diesem Lied hat es eine besondere Bewandtnis:

Das Brautpaar hörte es durch Zufall, als der gerade frisch geborene Täufling auf der Intensivstation des Franziskus-Hospitals kämpfte und die beiden angehenden Eheleute Kraft tankend in die Mauritzkirche gingen und uns bei der Probe zum abendlichen Konzert



im Rahmen des Katholikentages in der Kirche singen hörten. Sie waren davon so bewegt, dass sie uns baten, dieses für sie besonders gewordene Lied auf ihrer Hochzeit zur Taufe des Sohnes zu singen. Für unseren Chor eine ganz besondere Perle in der Kette unserer Auftritte.

 $Termine\ epiFUNias$ 

Dezember 2018, Mo, 24. Dezember 2018, 16:30 Uhr Gottesdienst an Heiligabend in der Epiphaniaskirche

Januar 2019, So, 20. Januar 2019, 17:00 Uhr

Wiederholung des Konzertprogramms JOY! in der Ludgerus-Kirche in Rheine

Zum Drucktermin konnten wir noch nicht alle Termine benennen. Unter www.epifunias.de/termine aktualisieren wir regelmäßig unsere Auftritte. Ein Blick auf die Seite lohnt sich immer!

ANKE KREFT

EPI-KITA

EPI-KITA

## NEUES AUS DER EPI-KITA

In unserer Kindertageseinrichtung machen die Kinder vielfältige Lernerfahrungen. Die anregende Umgebung und die von uns gesetzten Lernimpulse erleben die Kinder als Spiel und interessante Erfahrung im Kindergartenalltag.



In der pädagogischen Fachwelt gibt es seit einigen Jahren den Begriff "Literacy". Damit werden im Kitabereich das Wissen, die Fertigkeiten und Einstellungen beschrieben, die der Entwicklung des Lesens und Schreibens vorangehen. Immer wieder erleben wir, dass sich unsere Kinder eigenmotiviert für die Buchstaben ihres Namens

interessieren. Ist dieses Prinzip von ihnen erfasst, erarbeiten sie sich nicht selten über das Lautieren von Buchstaben, selbstständig Grundkenntnisse vom Schreiben und Lesen lernen. Beispielsweise; M-A-M-A, aha da steht MAMA!

Auf dem Foto reiht ein Mädchen (4 Jahre und 6 Monate alt) Buchstaben, die es kennt aneinander und hat Freude daran, wenn wir ihr vorlesen IMHOXKAKXDEI. So ein lustiges Wort hat sie erfunden. :)

Wichtige Literacy-Kompetenzen sind die mündliche Sprachfähigkeit von Kindern, Erfahrungen im Umgang mit Schrift und die phonologische Bewusstheit.

Phonologische Bewusstheit meint unter anderem die Fähigkeit Anlaute über das Hören zu erkennen und Wörter in Silben zu unterteilen.



Beispielsweise: Ich heiße Marie, mein Name beginnt mit einem "M". Mir fallen noch mehr Worte mit "M" ein, wie Mama, Maus, Milch etc.

Die Kinder spielen gerne das Namenklatschspiel: Ma-rie 2x klatschen Bar-ba-ra 3x klatschen,

Fritz leider nur 1x klatschen.

So setzen sich unsere Kinder spielerisch mit Sprache und Schrift auseinander.

Eine der effektivsten Möglichkeiten zur Förderung der mündlichen Sprache ist das Vorlesen. Besonders das dialogische Vorlesen, bei dem wir über das Gelesene ins Gespräch kommen, ist pure Sprachförderung.

In unseren Gruppen gibt es gemütliche Leseecken in denen häufig vorgelesen wird und in denen sich die Kinder auch alleine mit den Bilderbüchern und Sachbüchern beschäftigen. Fachsimpelnd tauschen sie sich aus und verknüpfen die betrachteten Inhalte mit ihrem eigenen Weltwissen.

Besonders freuen wir uns über die jahrzehntelange angenehme Zusammenarbeit mit der Gemeindebücherei.



EPI-KITA

EPI-KITA

Ursula Thier erlebt es folgendermaßen: Dienstagvormittag in der Bücherei

Es wird lebendig, wenn nacheinander drei Gruppen Kita-Kinder aus Epi 1 und die Woche darauf zwei Gruppen Kita-Kinder aus Epi 2 in die Bücherei stürmen. Einige hundert Bilderbücher erwarten sie. Ein wahrer Schatz! Zwei davon darf sich jedes Kind aussuchen und für zwei Wochen ausleihen.

Das ist gar nicht so einfach. Besonders die "Neuen" sind zunächst ein bisschen ratlos, verziehen sich an einen ruhigen Platz oder suchen die Nähe einer vertrauten Erzieherin und beobachten. Bald aber haben sie von den "Großen" gelernt, dass man die Bücher aus den Kisten in die Hand nehmen und anschauen kann. Für zwei davon entscheidet

man sich und reiht sich danach ein in die Schlange mit den anderen warteden Kindern, um den Stempel mit dem Rückgabedatum zu bekommen. Endlich landen die Bücher in der Tasche mit dem vertrauten Zeichen. (In liebevoller Kleinarbeit im Nähcafé erstellt – wir arbeiten Hand in Hand.)

Sehr schnell erwachen eigene Interessen: Märchen, Hexen und Prinzessinnen; Autos, Feuerwehr oder Baustelle; Bücher über Tiere, die man gerne zuhause hätte: Hunde, Katzen und Meerschweinchen (vielleicht sind die Eltern ja zu überzeugen). Manche Bücher



werden Lieblingsbücher und immer wieder ausgesucht. Da mag sich manch ein Papa wundern, wenn er zum wiederholten Male vorlesen muss "Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt". Und er darf keinen Fehler machen. Der kleine Feuerwehrmann kennt jedes Wort, kann bald selber mitlesen.

Es kommt auch vor, dass große Kinder auf einmal nichts mehr wissen wollen von Rittern, Monstern oder Piraten, von Pippi Langstrumpf oder Willi Wiberg. Stattdessen werden die kleinen Pappbilderbücher mitgenommen. Dann weiß ich: Zu Hause ist ein kleines Geschwisterkind, dem jetzt



EPI-KITA

EPI-KITA

vorgelesen wird. Schwieriger wird es, wenn angehende Schulkinder keine Lust mehr haben auf lustige Bilderbücher. Sie wollen etwas erfahren über das Weltall, die Raumfahrt oder Roboter. Hier ist das Angebot an altersgerechter Literatur deutlich kleiner, und die jungen Wissenschaftler wenden sich wieder den verständlicheren Sachbüchern zu. Viele Fragen aus dem Alltagsleben können wir mit unseren Büchern begleiten: Ein Umzug in eine neue Wohnung, ein Baby, das zur Welt kommt, ein Aufenthalt im Krankenhaus oder

auch ein Geburtstag. Die Feste, die im Jahresverlauf vorkommen: Weihnachten, Ostern, Erntedank, Ferien – für alles gibt es Bilderbücher. Und wenn auf einmal Tränen fließen, weil Dornröschen nicht zu finden ist, dann suchen wir gemeinsam. Mit dem Erfolg versiegen die Tränen – der Tag ist gerettet.

Und in vierzehn Tagen am Dienstag ist wieder Büchereitag.

URSULA THIER (SIEHE JUBILÄUMSAUSGABE 2013)



In diesem Jahr feierte Ursula Thier einen runden Geburtstag. Für uns Anlass einmal "Dankeschön" zu sagen für ihr jahrzehntelanges Engagement in der Bücherausleihe für unsere Kindergartenkinder.

"Wie schön dass du geboren bist, ..." sangen über 100 Kinder und Frau Thier bekam von den Kindern eine Büchertasche geschenkt, von ihnen dekoriert mit den Symboltieren unserer fünf Gruppen: Nilpferd, Löwe, Bär, Wal und Wolf!

Elke Lorenz, langjährige Mitarbeiterin der ev. Kindertageseinrichtung Epiphanias ist in Rente bzw. in Altersteilzeit gegangen.

Als junge Erzieherin begann sie ihren Dienst in Epiphanias. Sie nahm eine Familienauszeit und bekam zwei Söhne. Lange Jahre kam sie immer mal wieder als Krankheitsvertretung in unsere Einrichtung. Daraus entwickelte sich mit der Zeit wieder eine feste Anstellung als Erzieherin. Zuletzt war sie bei den "Nilpferden" in unserer Nestgruppe tätig.

Liebe Elke, großen Dank, für deinen kompetenten, liebevollen, stets geduldigen und äußerst flexiblen und zuverlässigen Einsatz in unserer Tageseinrichtung. Wir wünschen dir alles Gute für deine Rentenzeit und sind sehr erfreut darüber, dass du Frau Thier bei ihrer Arbeit in der Bücherei ehrenamtlich unterstützt und wir dich auf diese Weise jeden Dienstag wiedersehen.





## GLAUBE LIEBE HOFFNUNG GEBEN

Adventssammlung
17. November bis 8. Dezember 2018
www.wirsammeln.de





DIAKONIE - ADVENTSSAMMLUNG

DIAKONIE - ADVENTSSAMMLUNG

## ADVENTSSAMMLUNG DER DIAKONIE VOM 17. NOVEMBER BIS 8. DEZEMBER 2018

#### Diakoniesammlung – einmal spenden, dreimal Hoffnung geben

Die Diakoniesammlung hat eine lange Tradition. Seit mehr als 60 Jahren führen evangelische Kirchengemeinden Sammlungen zu Gunsten diakonischer Arbeit durch. Die Diakoniesammlung ist gleichzeitig eine der größten Spenden-Sammelaktionen in der Evangelischen Kirche. Allein im Gebiet der drei Landeskirchen Rheinland, Westfalen und Lippe beteiligen sich jedes Jahr mehr als 500 Gemeinden, die rund 1,5 Millionen Euro an Spenden sammeln.

Das Besondere an der Diakoniesammlung ist, dass eine Spende dreifach Wirkung zeigt. Denn die Spende wird aufgeteilt: 60 Prozent der Spendensumme unterstützt diakonische Arbeit in der Region (davon gehen 40 Prozent an das örtliche Diakonische Werk, 35 an die Kirchengemeinde und 25 Prozent an den Kirchenkreis). Die restlichen 40 Prozent werden vom Diakonischen Werk Rheinland-Westfalen-Lippe - Diakonie RWL für überregionale Projekte und die Beratung von diakonischer Arbeit in Gemeinden und Kirchenkreisen verwandt.

Das heißt, eine Spende bei der Diakoniesammlung ist

- 1. direkte Hilfe für Bedürftige vor Ort,
- 2. eine Unterstützung für regionale diakonische Projekte und
- 3. eine Förderung von überregionaler Arbeit der Diakonie.

Wenn Sie diese Arbeit unterstützen möchten überweisen Sie bitte Ihre Spende mit dem Vermerk:

"DIAKONIE – ADVENTSSAMMLUNG 2018" AUF DAS KONTO DER KD-BANK DORTMUND IBAN: DE 65 350 601 90 0000 177 121 BIC: GENODED 1 DKD

Vielen Dank für Ihre Hilfe

Ihr Gemeindebüro an der Epiphaniaskirche

### EINLADUNG!



Liebe Seniorinnen und Senioren der Gemeinde an der Epiphaniaskirche!

Zu unserer Adventsfeier am 13.12.2018 laden wir Sie herzlich ein.

Die Adventsveranstaltung findet um 14.30 Uhr im Treffpunkt an der Epiphaniaskirche statt.

Auf Ihr Kommen freuen sich Pfarrer Winkelmeyer und Pfarrerin Wewel.



## ERDMÖBEL

#### Vielleicht ist es tatsächlich schon zu spät...

um Karten für das etwas andere Adventskonzert der "Erdmöbel" am 8. Dezember (Einlass ab 19:00 Uhr) in der Epiphaniaskirche zu kaufen. Sie wissen ja, dass rund um Weihnachten der Platz schon einmal knapp wird.

Die Erdmöbel, das sind Sänger und Songwriter Markus Berges, Multi-Instrumentalist und Musikproduzent Ekimas, Keyboarder Wolfgang Proppe und Schlagzeuger Christian Wübben. In Münster gegründet, inzwischen aber in Köln ansässig, veröffentlicht die Band "Erdmöbel" seit 2006 in bester Singer-Songwriter

Tradition arrangierte "Jahresendlieder" (z.B. die deutschsprachige Coverversion von "Last Christmas" unter dem Titel "Weihnachten ist mir doch egal"). In diesem Jahr machen die "Erdmöbel" mit ihrer Weihnachtstournee Station in Münster.

Wie schreibt Rolling Stone so schön: "Natürlich braucht man für die Lieder von Erdmöbel keine Gebrauchsanweisung. Man braucht einen Kopf, ein Herz und die Hoffnung, dass es einen Unterschied macht, wenn man beides einsetzt."

KIRSTEN SCHWARZ-WESSELER



8. Dezember 2018

**Epiphaniaskirche** Kärntner Str. 23-25 Einlass: 19 Uhr

Beginn: 20 Uhr 48145 Münster



Tickets Abendkasse: 23.50 Euro

Vorverkauf im Gemeindebüro der Epiphaniaskirche zu den Öffnungszeiten und im WN-Ticketshop Tickets auch im Internet · weitere Infos auf der Webseite der Epiphanias-Kirche Münster











KIRCHE WEGEN ÜBERFÜLLUNG GESCHLOSSEN

# KIRCHE WEGEN ÜBERFÜLLUNG GESCHLOSSEN!

Das ist an Heiligabend so sicher wie das Amen in der Kirche. Auch in diesem Jahr werden wieder nicht alle Besucher einen Platz finden. Sobald die Plätze belegt sind wird der Zutritt verweigert. Auch ein überzeugend vorgetragenes "Für mich wird ein Platz freigehalten!" wird daran leider nichts ändern.

Vor Jahren haben wir erlebt, dass Menschen durch die Enge Platzangst und Panikattacken bekamen oder die Hitze zu Kreislaufproblemen führte, dass die Stimmung nicht mehr feierlich und andächtig war, sondern gereizt, fast schon aggressiv der eigene (Steh-) Platz verteidigt wurde und das offene Feuer der Kerzen der Kleidung des Nebenmanns oder den Haaren der Nachbarin bedrohlich nahe kam.

Seit einigen Jahren regeln wir daher den Einlass, um Ihre Sicherheit zu gewährleisten und den feuerpolizeilichen Auflagen Genüge zu tun. Die Stimmung im Gottesdienst ist nun deutlich entspannter. Aber einige stehen lange vor Gottesdienstbeginn vor der Kirche und kommen trotzdem nicht hinein. Wir können die Verärgerung hierüber gut nachvollziehen und können dann leider nur auf andere Gottesdienstzeiten verweisen. Nicht nachvollziehen können wir. dass der Frust an den Ordnern ausgelassen wird. Diese übernehmen den Dienst ehrenamtlich, verzichten auf den eigenen Gottesdienstbesuch mit der Familie und müssen sich noch beschimpfen lassen. Das ist nicht fair!



Heiligabend wird es wie jedes Jahr vier Gottesdienste mit unterschiedlichen Schwerpunkten geben. Außerdem wird der immer besonders beliebte Gottesdienst um 16:30 Uhr wieder ins Gemeindehaus übertragen, so dass zu den 450 Plätzen in der Kirche, die durch zusätzliche Bestuhlung noch aufgestockt werden, weitere 150 – 200 Plätze zur Verfügung stehen.

Wir bitten Sie daher herzlich, den vorangehenden Gottesdienst nicht zu stören und zu warten, bis alle Besucher die Kirche verlassen haben, bevor Sie die Kirche betreten. Wir bedanken uns für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit.

KIRSTEN SCHWARZ-WESSELER

TUTGUT! KONZERTE TUTGUT! KONZERTE

## TUTGUT! KONZERT-TERMINE BIS OSTERN 2019

#### o2.12.18 Weihnachtsliedermusizieren im Jedermannorchestergewand

Leitung: Konny Wiesen. Die uns allen vertrauten Lieder sind leicht spielbar. Wer das Material gerne früher haben möchte, schreibt an info@tutgut-konzerte.de

#### 06.01.19 Confetti In My Hair



Sieben Leute an noch mehr Instrumenten, die handgemacht und überraschend seltene Klassiker und Selbstgeschriebenes mit erfrischender Leichtigkeit und Spaß auf die Bühne bringen.

#### 03.02.19 Zwillinge Jazzuniversität:



CD Präsentationskonzert, "Perlen der Jazzmusik" heißt die neue CD der legendären Zwillinge. Sie kommen mit ihrer Jazzuniversität vorbei und werden unseren schönen Kirchenraum mit charmant ins Deutsche umgetexteten Liedern wie auch frisch gestrichenen Originalen beschallen.

#### 03.03.19 Duo Hoffmann - Kiefer: Geheimnis Finnland



Märchen - Mythen - Sehnsucht - Zauberhaft. Ausgehend vom Nationalepos Kalevala präsentieren Liisa Hoffmann (Klavier) und Elisabeth Kiefer (Gesang) in ihrem Rezitationskonzert Texte und (Tango-) Musik aus Finnland.

#### 07.04.19 Reif - wir sind so frei



Songs aus allen Lebenslagen, selbstgemacht und sprachlich bunt, poetisch und poppig, mehrstimmig und akustisch. In Epiphanias zur TuTgut-Zeit spielen sie die Stücke ihrer taufrischen EP "BEINAHE" und vieles mehr, das berührt, zum Grinsen verführt oder zum Singen mitreißt. Von REIF stammt die Brennpunkt-Hymne "Oh oh Coerde".

JEWEILS 17.00 UHR, EINTRITT: FREI, SPENDEN: ERLAUBT, DAUER: CA. EINE STUNDE

MAUSTHEATER

# THEATER FÜR DIE KLEINEN (UND IHRE GROSSEN)





Sonntag, 09.12.2018 um 15:30 Uhr MausTheater spielt "Mausi Maus in Bethlehem" für Kinder ab 3 Jahren, ein Figuren- und Schattentheater für die ganze Familie! Alle Jahre wieder erzählen Kamel Balthasar und Mausi Maus die biblische Weihnachtsgeschichte den Kindern.

Freitag, 08.02.19 um 15:00 Uhr "Henri, der Bücherwurm" – ein Figurentheaterspaß für Kinder von 3 bis 8 Jahren. Aufregung in der Sonnenschein-Bücherei: Ein gefräßiger Bücherwurm frisst sich durch die Bücher. Wer kann ihn einfangen?



Freitag, 29.03.19 um 15:00 Uhr "Die Bremer Stadtmusikanten" das fünfte Tier ist eine Maus! Ein Figuren- und Schattentheaterspaß rund um das beliebte alte Märchen. Ab 4 Jahren!

Karten für das MausTheater im Gemeindehaus an der Epiphaniaskirche, Kärntner Str. 23, gibt es zum Preis von 4 Euro über das Kartentelefon 02582 99 67 929 oder unter www.maustheater.de. Im Anschluss an die Vorstellung hat die Gemeindebücherei geöffnet. Eine gute Gelegenheit für Kinder und Eltern oder Großeltern für einen Besuch.

WELTGEBETSTAG

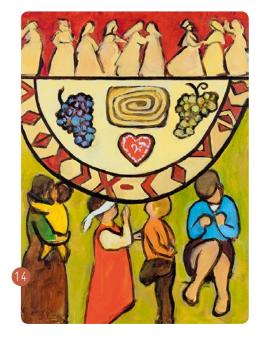
## ÖKUMENISCHER WELTGEBETSTAG IN DER EPIPHANIASKIRCHE AM 1. MÄRZ 2019 UM 16.00 UHR

#### "Kommt, alles ist bereit":

40

Mit der Bibelstelle des Festmahls aus Lukas 14 laden in diesem Jahr slowenische Frauen ein zum Weltgebetstag. Ihr Gottesdienst entführt uns in das Naturparadies zwischen Alpen und Adria, nach Slowenien, eines der jüngsten und kleinsten Länder der Europäischen Union. Von seinen gerade mal zwei Millionen EinwohnerInnen sind knapp 60% katholisch. Obwohl das Land tiefe christliche Wurzeln hat, praktiziert nur gut ein Fünftel der Bevölkerung seinen Glauben. Bis zum Jahr 1991 war Slowenien nie ein unabhängiger Staat. Dennoch war es über Jahrhunderte Knotenpunkt für Handel und Menschen aus aller Welt. Sie brachten vielfältige kulturelle und religiöse Einflüsse aus allen Himmelsrichtungen mit.

Im Gleichnis vom Festmahl (Lk 14. 13-24) wird immer wieder und immer neu eingeladen: Da gibt es zunächst eine "Save the Date"-Einladung. Aber als der Diener loszieht, um den Gästen zu sagen "Kommt, alles ist bereit", haben sie etwas Besseres und Einträglicheres vor. Dann beginnt eine ganz neue Einladungsrunde: Nun werden alle angesprochen. Gerade die, mit denen keiner rechnet und von denen nichts zu erwarten ist: Arme, Lahme und Blinde! Aber selbst nach dieser Einladung heißt es: Es ist noch Platz! In Europa (bei uns und in Slowenien) ist das eine durchaus politische Stellungnahme. Obwohl alle kommen dürfen, ist immer noch Platz am Tisch - weil Gottes Gastfreundschaft und Großherzigkeit unser Vorstellungsvermögen übersteigen. Das soll auch Thema des Weltgebetstags 2019 sein.



Die Künstlerin Rezka Arnuš hat dieses Anliegen in ihrem Titelbild symbolträchtig umgesetzt. In über 120 Ländern der Erde rufen ökumenische Frauengruppen damit zum Mitmachen beim Weltgebetstag auf.

NACH DR. IRENE TOKARSKI, GESCHÄFTSFÜHRERIN DES DEUTSCHEN KOMITEES DES WELTGEBETSTAGS DER FRAUEN, UND LISA SCHÜRMANN, EBEN-FALLS WGT-KOMITEE. Auch bei uns gilt: Alle sind herzlich eingeladen zum Gottesdienst am or. März 2019, der in diesem Jahr um 16.00 Uhr in unserer Epiphaniaskirche stattfindet.

Wer sich im Vorfeld genauer über die Situation in Slowenien informieren will, ist herzlich eingeladen, im Januar an den Vorbereitungswerkstätten in unserem Gemeindehaus teilzunehmen. In einem ersten Teil werden Einblicke in die geschichtlichen, politischen und sozialen Strukturen des kleinen Staates gegeben und besonders die Situation der Frauen thematisiert, im zweiten Teil gibt es eine Bibelarbeit zur ausgewählten Lesung sowie Hinweise zur Gottesdienstordnung.

Die Termine der beiden inhaltlich gleichen Workshops sind:

#### Freitag, 11. Januar 2019,

15.00 – 18.00 Uhr (ab 14.30 Uhr Stehkaffee), Treffpunkt für Jung und Alt, Kärntnerstraße 23, und

#### Freitag, 18. Januar 2019,

15.00 – 18.00 Uhr (ab 14.30 Uhr Stehkaffee), ebenda. Anmeldungen an B. Dahlhaus

## EPIPHANIAS ON TOUR

42

2019 ist wieder ein Kirchentagsjahr. Und wieder werden wir mit
Konfirmanden, ehemaligen Konfirmanden und jungen Erwachsenen
aufbrechen und eintauchen ins
Kirchentagsgeschehen (Anmeldung
noch möglich). Die Anreise wird
dieses Mal nicht lang sein. Der Kirchentag findet vom 19. bis 23. Juni
(über Fronleichnam) in Dortmund
unter dem Motto "Was für ein Vertrauen" (2. Könige 18,19) statt.

See U in Dortmund.

Vertrauen – das erscheint im Zeitalter von Fake-News, Desinformation und Halbwahrheiten schwierig. Wem kann man überhaupt noch vertrauen? Ist man blauäugig, einfältig, wenn man Institutionen, Politik, Gewerkschaften, Analysten oder gar der Kirche traut? Vertrauen ist ein kostbares, aber leider sehr verletzliches Gut.

Verunsicherung prägt unsere Gesellschaft – gefühlte Wahrheiten sind wichtiger als harte Fakten. Junge haben kein Vertrauen mehr in ihre Zukunft, Alte misstrauen Eliten. Turbokapitalismus, Machtgier und Rücksichtslosigkeit prägen scheinbar unsere Welt. Wer arm ist, der ist selber schuld. Lobbyisten beherrschen Märkte und Politik. Offenen Märkten und weltweitem Handel stehen Abschottung und Verriegelung der Grenzen gegenüber.



Kirchentagspräsident Hans Leyendecker fordert, dass Christen schreiendes Unrecht, schreiende Ungerechtigkeit in der Welt anprangern müssen, damit aus der Empörung auch Ermutigung wachsen kann. Denn Kirchentage gründeten immer in der Überzeugung, dass Christsein und politische Überzeugung zusammengehören.

Vertrauen nimmt zu, wenn Angst abnimmt, das haben Hirnforscher herausgefunden. Angst lähmt die Handlungsfähigkeit und trübt den Blick auf notwendige gesellschaftliche Veränderungen. Somit ist die Losung bestens geeignet, um darüber zu reden, in welcher Welt wir leben wollen und in welcher nicht.

Darüber hinaus gibt es in und um Dortmund ein volles Programm, das von Meditationen über Workshops und Diskussionen bis hin zur großen Open Air Bühne reicht. Es gibt viele Konzerte aller Musikrichtungen, Gospel, Theater, Comedy und Ausstellungen, z.B. auf dem Markt der Möglichkeiten. Es soll dabei neue Formen, neue Inhalte geben, sicher auch wieder Planspiele!

PROGRAMM DER EV. FRAUENHILFE

## PROGRAMM DER EV. FRAUENHILFE BIS OSTERN 2019

Francische Kong

Zu unseren Veranstaltungen, jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat um 15.00 Uhr im Gemeindehaus an der Epiphaniaskirche, laden wir alle, auch Nicht-Mitglieder der Frauenhilfe, sehr herzlich ein!

13.12.2018	Gemeinsame Adventsfeier der Frauenhilfe mit den Seniorinnen und Senioren der Gemeinde
24.01.2019	Gemeinsamer Jahresbeginn der Frauenhilfe mit Seniorinnen und Senioren zur Jahreslosung 2019 (Pfarrer Winkelmeyer)
14.02.2019	Vorbereitung des Weltgebetstages 2019 "Kommt, alles ist bereit!" (Weltgebetstagsland Slowenien)
28.02.2019	Vorbereitung des Weltgebetstages 2019
01.03.2019	Weltgebetstagsgottesdienst "Kommt, alles ist bereit!" Epiphanias-Kirche, Kärntnerstraße 23, 16.00 Uhr
14.03.2019	"Im Märzen der Bauer…" Frühlingslieder, -gedichte und -bräuche
28.03.2019	Münster in alten Fotografien, vorgestellt von Herrn Niedersenn

11.04.2019	Das Glück eines gelingenden Lebens
	Herta Winkelmeyer berichtet

## 18.04.2019 Gründonnerstag Gemeinsames Tischabendmahl der Frauenhilfe mit Seniorinnen und Senioren der Gemeinde

#### 25.04.2019 Galizien und die Bukowina auf den Spuren der vergangenen deutschen und jüdischen Kultur

Wir freuen uns auf die Nachmittage mit Ihnen! Ihr Frauenhilfeteam Rosemarie Annegarn, Bärbel Dahlhaus, Inge Kölling, Anne Redecker und Verena Walter

ANGEBOTE FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN:

## SENIORENNACHMITTAGE

In der Regel am 1. Donnerstag des Monats um 15.00 Uhr im Gemeindehaus an der Epiphaniaskirche - offen für alle!

#### 13.12.2018 Gemeinsame Weihnachtsfeier

der Seniorinnen und Senioren und der Frauenhilfe

#### 24.01.2019 Gemeinsamer Jahresbeginn

der Seniorinnen und Senioren mit der Frauenhilfe zur Jahreslosung 2019: "Suche Frieden und jage ihm nach!" (Pfarrer Winkelmeyer)

#### 21.02.2019 Seniorennachmittag mit Geburtstagsfeier

für alle, die in den Monaten Oktober 2018 bis Januar 2019 70 Jahre und älter geworden sind sowie für alle interessierten Seniorinnen und Senioren: "Das Baltikum II – Kultur und Natur Litauens", Vortrag von Frau Angela Schneider

07.03.2019 "Gut behütet" - Hüte im Wandel der Zeit

04.04.2019 "Sieh da, sieh da, Thimotheus..." - Deutsche Balladen

18.04.2019 Gründonnerstag: Gemeinsames Tischabendmahl

der Seniorinnen und Senioren mit der Frauenhilfe (Pfarrer Winkelmeyer)

Wir freuen uns auf die Nachmittage mit Ihnen!

Ansprechpartnerinnen: Bärbel Dahlhaus und Monika Schneider

## GEDENKTAG AN DIE OPFER DES NATIONALSOZIALISMUS

Auch in Münster findet das Gedenken statt. Wir, die Epiphanias-Kirchengemeinde, gedenken der Opfer des Nationalsozialismus am Mahnmal Warendorfer Straße / Kaiser-Wilhelm-Ring, an dem Ort, an dem sich jüdische Mitbürger vor ihrer Deportation versammeln mussten.

Das Gedenken steht unter dem Motto: "...wenn ihr uns vergesst, war unser Sterben umsonst". Ein Ausspruch einer Gefangenen aus dem Konzentrationslager Ravensbrück.

Wir treffen uns Sonntag, den 27. Januar 2019, um 11.30 Uhr am Mahnmal.

VERENA WALTER

#### DEN JÜDISCHEN OPFERN DES HOLOCAUST 1941-1945

AN DIESER STELLE NAHM FÜR MÜNSTER UND DAS MÜNSTERLAND DER HOLOCAUST, DIE SYSTEMATISCHE VERSCHLEPPUNG UND VERNICHTUNG DER JUDEN
DURCH DIE NATIONALSOZIALISTISCHEN MACHTHABER IN DEUTSCHLAND.
ERSTMALS KONKRETE GESTALT AN. IN DEN TAGEN VOR DEM IS. DEZEMBER 1941
WURDEN IN DEM DAMALS HIER BEFINDLICHEN LOKAL GERTRUDENHOF 403
JÜDISCHE MÄNNER, FRAUEN UND KINDER, DAVON 105 AUS MÜNSTER, GEWALTSAM
UND UNTER ENTWÜRDIGENDEN UMSTÄNDEN ZUSAMMENGEFÜHRT. IN DER
NACHT ZUM 13. DEZEMBER WURDEN 31E ZUM GÜTERBAHNHOF VERBRAGHT. IN
VERSCHLOSSENEN WAGGONS VERLIESSEN 31E MÜNSTER GEGEN 10 00 UHB
VORMITTAGS. VIER TAGE SPÄTER ENDETE DER THANSPORT IM GHETTO RIGA.

WEITERE DEPORTATIONEN ERFOLGTEN AM 2X JANUAR 1942 EBENIALLE NACH RIGA, DANN AM 3L MÄRZ 1942 NACH WARSCHAU UND AM 3L JULI 1942 NACH THERESIENSTADT, VON DEN 299 MENBCHEN, DIE AUS MÜNSTER IN DIE LAGER VERSCHLEPPT WURDEN, ÜBERLEBTEN NUR 24.

AM 12./13. DEZEMBER 1931 ERINNERTEN RAT UND VERWALTUNG DER STADT MÜNBTER ZUSAMMEN MIT DER JÜDISCHEN KULTUSGEMEINDE UND DER GESELLSCHAFT FÜR CHRISTLICH – JÜDISCHE ZUSAMMENARBEIT AN DIESE UNGEHEUERLICHEN VERBRECHEN.

TERMINE DER EPIPHANIASKIRCHE

## GOTTESDIENSTE UND TERMINE DER EPIPHANIASKIRCHE 2018

02. Dezember 1. Advent

10.00 Uhr17.00 Uhr17.00 Uhr17.00 Uhr17.00 Uhr17.00 Uhr17.00 Uhr18.00 Uhr19.00 Uhr19.0

für Jedermann"

09. Dezember 2. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr.in Wewel)

15.30 Uhr MausTheater

13. Dezember Donnerstag

14.30 Uhr Adventsfeier der Senioren und der Frauenhilfe mit

Pfr. Winkelmeyer und Pfr.in Wewel

14. Dezember Freitag

14.30 Uhr Adventsfeier des offenen Treffs für Menschen mit

besonderen Biographien mit dem Team um Pfr. Thielker

15. Dezember Samstag

10 – 17 Uhr Weihnachtsbaumverkauf vor der Kirche

16. Dezember 3. Advent

10.00 Uhr Krippenspiel der Kindertageseinrichtung

(Pfr. Winkelmeyer) anschl. Brunch, Plätzchenbüffet,

Herbstmarkt-Nachverkauf und Verkauf aus dem

Eine-Welt-Laden

10 – 17 Uhr Weihnachtsbaumverkauf vor der Kirche

17. Dezember Montag

19.00 Uhr Adventsfeier der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter

23. Dezember 4. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst (LP Fuchs)

24. Dezember Heiligabend

15.00 Uhr Familienchristvesper mit Krippenspiel (Pfr. Winkelmeyer)

16.30 Uhr Christvesper (Pfr. Winkelmeyer)18.00 Uhr Christvesper (Pfr.in Wewel)

23.00 Uhr Christmette

25. Dezember 1. Weihnachtstag

Kein Gottesdienst in der Epiphaniaskirche!

**26. Dezember** 2. Weihnachtstag

10.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl

30. Dezember Sonntag
10.00 Uhr Gottesdienst

31. Dezember Silvester

18.00 Uhr Jahresabschlussgottesdienst mit Abendmahl

(Pfr. Winkelmeyer)

TERMINE DER EPIPHANIASKIRCHE

TERMINE DER EPIPHANIASKIRCHE

## GOTTESDIENSTE UND TERMINE DER EPIPHANIASKIRCHE 2019

#### 01. Januar 2019 Neujahr

50

Kein Gottesdienst in der Epiphaniaskirche!

	· ·
<b>o6. Januar</b> 10.00 Uhr 17.00 Uhr	Sonntag Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Winkelmeyer) TuTgut! Konzert "Confetti In My Hair"
13. Januar 10.00 Uhr	Sonntag Gottesdienst anschl. Kirchkaffee und Verkauf aus dem Eine-Welt-Laden
<b>27. Januar</b> 10.00 Uhr	Sonntag Gottesdienst, anschl. ca. 11.30 Uhr: Treffen zum Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus am Mahnmal Warendorfer Straße / Ecke Kaiser-Wilhelm-Ring
o3. Februar 17.00 Uhr	Sonntag TuTgut! Konzert "Zwillinge Jazzuniversität"
o8. Februar	Freitag
15.00 Uhr	Maustheater
10. Februar 10.00 Uhr	Sonntag Gottesdienst anschl. Kirchkaffee und Verkauf aus dem Eine-Welt-Laden

21. Februar 15.00 Uhr	<b>Donnerstag</b> Geburtstagskaffee für alle, die in den Monaten Oktober 2018 - Februar 2019 70 Jahre und älter geworden sind
10. März	Sonntag
10.00 Uhr	Gottesdienst anschl. Kirchkaffee und Verkauf aus dem Eine-Welt-Laden
29. März	Freitag
15.00 Uhr	Maustheater
3	
<b>07. April</b> 17.00 Uhr	Sonntag TuTgut! Konzert "Reif - wir sind so frei"
14. April 10.00 Uhr	Sonntag Gottesdienst anschl. Kirchkaffee und Verkauf aus dem Eine-Welt-Laden
18. April 15.00 Uhr	<b>Gründonnerstag</b> Tischabendmahlsfeier (Pfr. Winkelmeyer)
19. April 10.00 Uhr	<b>Karfreitag</b> Abendmahlsgottesdienst
21. <b>April</b> 10.00 Uhr	Ostersonntag Familiengottesdienst

TERMINE DER ERLÖSERKIRCHE TERMINE DER ERLÖSERKIRCHE

# GOTTESDIENSTE UND TERMINE IM DEZEMBER: ERLÖSERKIRCHE

01. Dezember	Samstag
15.00 Uhr	Adventsfeier im großen Saal des Paul-Gerhardt-Hauses
	(PGH)

2. Dezember
10.30 Uhr
Gottesdienst, Pfr. Thilo
Weihnachtsbasar im großen Saal des PGH
18.00 Uhr
Adventsmusik mit dem Jungen Chor Münster
(Ltg.: Harald Berger) in der Erlöserkirche
(Eintritt frei, Spenden erbeten).

og. Dezember
10.30 Uhr
2. Advent
Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Thilo

og. Dezember

18.00 Uhr

Weihnachtsoratorium von Camille Saint-Saens mit dem
Heinrich-Schütz-Chor und dem Kourion Orchester unter
der Leitung von Ludwig Wegesin. Eintritt (20€/15€).

16. Dezember3. Advent10.30 UhrGottesdienst, Pfr. Thilo, anschl. Kirchkaffee17.00 UhrAdventspredigt

23. Dezember 4. Advent
10.30 Uhr Gottesdienst, Pfr. Thilo

24. Dezember Heiligabend

15.00 Uhr Familienchristvesper mit Krippenspiel,
Pfarrerin Barbara Wewel

16.30 Uhr Christvesper, Pfr. Thilo

18.00 Uhr Christvesper, Pfr. Thilo

**25. Dezember 1. Weihnachtstag** 10.30 Uhr Gottesdienst

26. Dezember 2. WeihnachtstagKein Gottesdienst in der Erlöserkirche!

**30. Dezember** Sonntag
10.30 Uhr Gottesdienst

31. Dezember Silvester
16.00 Uhr: Jahresrückblick
18.00 Uhr: Jahresabschlussgottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Thilo

01. Januar 2019 Neujahr

Kein Gottesdienst in der Erlöserkirche!

REGELMÄSSIGE TERMINE REGELMÄSSIGE TERMINE

## REGELMÄSSIGE TERMINE IN EPIPHANIAS

#### **Bücherei**

Sonntags 10.30 - 11.30 Uhr, Dienstags 16.00 - 18.00 Uhr

#### Bibelseminar

Jeden 1.+3. Montag im Monat 17.30 Uhr / Kontakt: Dörte Kraft, doerte.kraft@gmx.de

#### Frauenhilfe

Jeden 2.+4. Donnerstag im Monat 15 Uhr Kontakt: Bärbel Dahlhaus, Anne Redecker

#### Gospelchor epiFUNias e.V.

Dienstags 19 Uhr im Treffpunkt für Alt und Jung Kontakt: Winne Voget, www.epifunias.de

#### Posaunenchor

Dienstags 20 Uhr Johannes-Busch-Haus des CVJM Kontakt: Brunhild Bachmann,

#### Gymnastik für Senioren

Jeden 2. + 4. Mittwoch im Monat 15 Uhr

#### Kinderspielgruppe

Montags, dienstags und donnerstags Kontakt: Judith Bleckmann,

#### Kochgruppe

Mittwochs 11.15 Uhr Kontakt: Seniorenbüro

#### Mantren-Singkreis

Jeden 2. + 4. Donnerstag im Monat 19.30 Uhr Kontakt: Christoph Studer

### Seniorennachmittag

Jeden 1. Donnerstag im Monat 15 Uhr Kontakt: Bärbel Dahlhaus, Monika Schneider

#### Meditative Kreistänze

Dienstags 14-tägig von 19:30 - 21:30 Uhr / Ltg: Angelika Fehmer

#### Vorbereitungskreis

Treffen mit Konfirmanden Nach Vereinbarung, Kontakt: Pfr. Frank Winkelmeyer

#### Vorbereitungskreis

Familiengottesdienste Nach Vereinbarung, Kontakt: Pfr. Frank Winkelmeyer,

#### Literaturkreis

Jeden dritten Donnerstag im Monat 15 Uhr Kontakt: Seniorenbüro

#### Latschen und Tratschen

Jeden Dienstag 10.30 Uhr Kontakt: Seniorenbüro, Jeden Dienstag 10.30 Uhr Jeden 2. Dienstag im Monat 08.30 Uhr mit Frühstück im St. Mauritz Pfarrzentrum

#### Gemeinsam Mittag Essen

Jeden Montag von 12 bis 13 Uhr im Pfarrheim St. Mauritz, Sankt-Mauritz-Freiheit 12 / Kontakt: Seniorenbüro

#### Frauencafé

Offener Treff für Frauen aller Nationen Jeden Montag 09.00 Uhr Kontakt: Leena Siemers

ADRESSEN & ANSPRECHPARTNER

ADRESSEN & ANSPRECHPARTNER

## ADRESSEN & ANSPRECHPARTNER

#### Pfarrer Frank Winkelmeyer

Dammeweg 17, frank.winkelmeyer@epiphaniaskirche-muenster.de

#### Pfarrerin Barbara Wewel

barbara.wewel@ev-kirchenkreis-muenster.de

#### Pfarrbüro

Kärntner Str. 23-25 Leena Siemers

Bürozeiten: Di. 8.30 - 11.30 Uhr, Mi. 10.30 - 11.30 Uhr, Do. 9.30 - 11.30 Uhr post@epiphaniaskirche-muenster.de

#### Küster: Diakon Andreas Kroos

Tellbusch 30 Tel. Mo.-Fr. 3 79 48 56 oder im Gemeindehaus

#### Kirchenmusik

Organistin: Anne Kathrin Temmen-Bracht, Leiterin des Posaunenchors: Brunhild Bachmann

#### Gospelchor epiFUNias e.V.

Chorleiter: Winne Voget

#### Kindertageseinrichtung

Pötterhoek 6, Leiterin: Martina Hafer Sprechzeiten nach Vereinbarung E-Mail: ms-kita-epiphanias@ ev-kirchenkreis-muenster.de

#### Förderverein Kita Epiphanias

IBAN: DE73400501500026003087 BIC: WELADED1MST Bank: Sparkasse Münsterland Ost

#### Epiphanias-Bücherei

geöffnet So. 10.30 - 11.30 Uhr
Di. 16 - 18 Uhr
Ursula Meemken

#### Seniorenbüro Mauritz

Sankt-Mauritz-Freiheit 12 Kontakt: Heidrun Kehr, Ursula Clewemann, Mo.-Fr. 11 - 12.30 Uhr, und Mi. 15 - 17 Uhr im "neben\*an", Warendorfer Str. 45 seniorenbuero-mauritz@web.de

#### "Anti-Rost"

Kleinstreparaturen von Senioren für Senioren: oder über das Seniorenbüro Mauritz

#### Kindergottesdienste:

Vorbereitungstreffen des Teams nach Absprache; Kontakt: Pfr.in Barbara Wewel und Friederike Wentrup

#### Jugendgottesdienste:

Vorbereitungstreffen des Teams nach Absprache; Kontakt: Pfr. Frank Winkelmeyer

#### Diakonie Münster

Beratungs- und Bildungs-Centrum Hörsterplatz 2 b, www.diakonie-muenster.de

#### **Kircheneintrittsstelle**

#### Telefonseelsorge

Tel. o 80 oi 11 oi 11 + o 80 oi 11 o2 22

#### Herbstmarkt an der Epiphaniaskirche

Kontakt: Kerstin Consilvio,

#### Konto der Erlöser-Kirchengemeinde

Bezirk I. Epiphanias

IBAN: DE 65 3506 0190 0000 177121

BIC: GENODED1DKD

Bank für Kirche und Diakonie (KD-Bank Dortmund)



## WEIHNACHTSBAUMVERKAUF

AM 15. UND AM 16. DEZEMBER
FINDET VON 10 BIS 17 UHR
AUF DEM KIRCHVORPLATZ DER EPIPHANIASKIRCHE
EIN WEIHNACHTSBAUMVERKAUF STATT.



MIT DEM VERKAUF WIRD DER FÖRDERVEREIN DER KINDERTAGESEINRICHTUNG UNTERSTÜTZT. WIR BEDANKEN UNS ABER AUCH FÜR DEN JÄHRLICH GESPENDETEN WEIHNACHTSBAUM FÜR UNSERE KIRCHE.